

Fachgruppe Obstbau

Bonn/Rhein-Sieg

im Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V.

www.fachgruppe-obstbau.de

Gartenstr. 11, 50765 Köln, 21.12.2021

Vorstand: Tel.: 0151-67510944, E-Mail: philip@obsthof-wisskirchen.de

Liebe Mitglieder der Kreisfachgruppe,

ein ganz besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu.

2021 wird in die Geschichte als das zweite Coronajahr eingehen, welches auch unsere Branche wieder massiv beeinflusst hat. Zum einen im negativen Sinne durch einen zum Teil erheblichen betrieblichen Mehraufwand wie höheren Wohnungsbedarf für Erntehelfer, noch mehr Bürokratie, aber natürlich auch durch ein hohes Risiko bei eventuellen Erkrankungen von Mitarbeitern.

Zum anderen hat es aber, wie auch das erste Coronajahr, so manchen Konsumenten mehr auf die Ernährung achten lassen. Davon haben zwar direkt die Selbstvermarkter profitiert, aber die Nachfrage nach regionalen und saisonalen Produkten ist auch im Supermarkt gestiegen. Nachhaltig produziertes Obst ist voll im Trend und nachhaltiger als "aus dem Rheinland" geht nicht.

Damit dieser Trend sich fortsetzt oder sich vielleicht noch ausbaut, haben sich auch dieses Jahr wieder viele engagierte Mädels, Jungs, Frauen und Männer nach Bonn, Köln und Düren begeben und dem Endverbraucher die unverzichtbaren Stärken unserer heimischen Produktion aufgezeigt. Ein ganz fettes DANKESCHÖN für euer Engagement bei der Apfelverteilkaktion in diesem Jahr! Der Vorstand der Fachgruppe befasst sich auch nächstes Jahr weiter intensiv mit sinnvollen Möglichkeiten, der Öffentlichkeit die Vorzüge unserer Produkte näherzubringen.

Neben der anhaltenden Coronakrise beschäftigte unsere Branche dieses Jahr auch das Klima. Anstatt Hitzeperioden von über 40°C, war der Sommer deutlich verregnet als in den Vorjahren. Das führte im sonnenbedürftigen Beeren- und Steinobst zu hohem Pilzdruck und Aufplatzen von Früchten im ungeschützten Anbau. Im Kernobst erhöhte es den Schorfdruck ebenfalls auf ein zuletzt selten hohes Maß, jedoch brachte der Regen auch den zum Teil sehr vollen Apfelplantagen die benötigten Wassermengen, so dass es in unserem Gebiet eine hervorragende Ernte gab.

Nachdem sich Ferdinand Völzgen nach neun erfolgreichen Jahren der Führung der Kreisfachgruppe dazu entschieden hatte, sein Amt des ersten Vorsitzenden abzugeben und sich weiterhin im Vorstand auf die Öffentlichkeitsarbeit zu konzentrieren, wurde ein neuer Vorsitzender gewählt.

Ich möchte mich nochmals im Namen aller herzlichst bei dir, lieber Ferdi, für deine Arbeit und Erfolge bedanken! Du hast unsere Kreisfachgruppe in vielen Dingen vorangetrieben und dabei stets alle Mitglieder berücksichtigt. Dankeschön! Vielen Dank auch von mir an alle Mitglieder, die mir den Posten zum Vorsitzenden anvertraut und mich gewählt haben. Ich werde versuchen, den großen Erfolgen meines Vorgängers gerecht zu werden.

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

wir haben einen tollen, abwechslungsreichen Beruf, der zwar sehr viel Arbeit in Anspruch nimmt und nicht immer fair ist, aber wir tragen seit Generation erheblich dazu bei, die Bevölkerung gesund, regional und vor allem nachhaltig zu ernähren. Darauf sollten wir stolz sein.

Stolz bin ich vor allem darauf, was wir Obstbauern und anderen Landwirte dieses Jahr gezeigt haben. Nämlich Zusammenhalt in der Bevölkerung und schnelle unkomplizierte Hilfe in jeglicher Form. Ich spreche von der Flutkatastrophe.

Viele von uns sind nicht nur in der Nacht der Katastrophe, sondern auch Wochen und sogar Monate danach immer noch im Einsatz, den Opfern zu helfen. Sei es mit großen Maschinen, Werkzeug, Kühlhäusern, Man-Power oder auch Geld- und Sachspenden. Liebe Kolleginnen und Kollegen, das war und ist wirklich toll und vorbildlich.

Vielen Dank!

Ein weiteres Dankeschön an alle Traktor-Schmücker und -Fahrer der "Ein Funken Hoffnung"-Aktion. In manchen Orten standen zum Teil Tausende auf den Straßen und haben sich an den Traktoren, LKWs, Radladern und allem Anderen sehr erfreut. Dank solcher Aktionen fühlen sich viele Geschädigte nicht mehr so allein und nebenbei erfreuen sich auch alle Kinder und Erwachsene. Eine Aktion, die Ihres Gleichen sucht. Vielen herzlichen Dank dafür!

Der Zusammenhalt, die Hilfsbereitschaft und die Freude der letzten Monate ist für mich das gelebte Verständnis von Weihnachten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein Weihnachtsfest, das Ihnen alles gibt, was Sie gerade brauchen. Ein besinnliches Fest der Familie und ein paar erholsame Tage mit den Liebsten.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis bald!

Liebe Grüße

Philip Wißkirchen

(Vorsitzender)